

## Ergebnisprotokoll

Zweite Sitzung der Arbeitsgruppe zur Erarbeitung der „Leitlinien für freiwillige Bürgerbeteiligung“

Am Mittwoch, 28.08.2024 von 18:00 bis ca. 20:15 Uhr im Kranenburger Rathaus

### **Teilnehmerinnen und Teilnehmer:**

**Politik:** Jürgen Franken (SPD), Joachim Janßen (CDU), Petra Harpain (Bündnis 90/Die Grünen), Sandra van der Zweep (Wählergemeinschaft Bürgerdialog)

**Bürgerschaft:** Prof. Dr. Jean-Pierre Wils, Johannes Meurs, Johannes Schnurr

**Verwaltung:** Ferdi Böhmer, Thomas Peters, Ann-Cathrin Coenen

**Wirtschaft:** Daniel Awerbeck

Die zweite Sitzung begann mit einer kurzen Zusammenfassung des ersten Treffens und der Erläuterung der Agenda für den heutigen Workshop. Im Zentrum der zweiten Sitzung der Arbeitsgruppe stand die Frage „**Was möchten wir mit den Leitlinien für freiwillige Bürgerbeteiligung erreichen?**“.

Um Antworten auf die Frage und damit konkrete Ziele für den Leitfaden für freiwillige Bürgerbeteiligung zu entwickeln, verschaffte sich die Gruppe zunächst einen Überblick über den **aktuellen Stand der freiwilligen Bürgerbeteiligung in der Gemeinde Kranenburg**. In einer Gruppenarbeit fanden sich jeweils Politik, Verwaltung und die Bürgerschaft gemeinsam mit der lokalen Wirtschaft zusammen, um bereits erfolgte freiwillige Beteiligungsverfahren zu evaluieren. Konkret überlegte jede Gruppe, was bei bisherigen **Beteiligungsprojekten gut lief und was verbessert werden kann**. Im Anschluss wurden die Ergebnisse gesammelt und im Plenum diskutiert.

Aus dem aktuellen Stand der freiwilligen Bürgerbeteiligung in der Gemeinde Kranenburg entwickelte jedes Gruppenmitglied in Einzelarbeit **Zielvorstellungen** für die Leitlinien. Diese wurden daraufhin besprochen, geclustert und diskutiert. Schließlich hat jede und jeder die für sie oder ihn wichtigsten drei Ziele gekennzeichnet.

Folgende Ziele wurden von der Arbeitsgruppe mehrheitlich als besonders wichtig eingestuft: Klare **Strukturen** und **Regeln** für die freiwillige Bürgerbeteiligung, **Transparenz** und **anwenderfreundliche Verfahren** und zuletzt die Möglichkeit für Bürgerinnen und Bürger, sich an **kommunalpolitischen Entscheidungen** zu beteiligen.

Für die kommende Sitzung werden die Ziele für den Leitfaden in Form eines **Vorwortes** von der Verwaltung ausformuliert und vor dem nächsten Workshop allen Arbeitsgruppenmitgliedern zugesendet. So können **Änderungsvorschläge zentral** eingereicht und zu Beginn des dritten Treffens diskutiert werden. Außerdem vereinbarte die Arbeitsgruppe nach jeder Sitzung eine kurze **Feedback-Runde** durchzuführen.